



Drucksache Nr.:
00384-10-E3

An den
Oberbürgermeister oder Vertreter im Amt

Friedensplatz 1
44122 Dortmund
Zimmer 328-330

Tel: (0231) 50-22 077/78/79
Fax: (0231) 50-22 094
eMail:
fraktion@gruene-do.de

23.03.2010

Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt

Sitzungsart: öffentlich	Stellungnahme:	TOP-Nr.: 7.2
Gremium: Rat der Stadt		Beratungstermin: 25.03.2010

Tagesordnungspunkt

"Pakt für den Sport in Dortmund"

Beschlussvorschlag

Sehr geehrter Herr Stadtdirektor,

der zwischen der Stadt Dortmund und dem StadtSportBund Dortmund zu vereinbarende „Pakt für den Sport“ ist in folgenden Punkten zu ändern oder zu ergänzen:

1. Es ist sicherzustellen, dass die politisch zuständigen Gremien in dem „Pakt für den Sport“ vollständig eingebunden sind und an den daraus resultierenden Entscheidungsprozessen beteiligt werden.
2. Die Anregungen des „Behindertenpolitischen Netzwerkes“ zum „Pakt für den Sport in Dortmund“, die allen Fraktionen vorliegen, werden vollständig aufgenommen und in den vorliegenden Text eingearbeitet.
3. In die Präambel wird folgende Ergänzung aufgenommen:
Stadt und Stadtsportbund verpflichten sich, über das Bestehende hinaus zukunftsfähige, multifunktionale und an der demografischen Entwicklung orientierte Konzepte für den Sport in Dortmund zu entwickeln.
4. In den Passus „Sportstättenentwicklungsplanung“ (S. 3) wird folgender Absatz eingefügt: „Die Sportstättenentwicklungsplanung orientiert sich an einem Leitbild der Sportentwicklung, das in besonderer Weise multifunktionale, wohnortnahe und Mehrgenerationenkonzepte für die Nutzung von Sportstätten vorsieht.“

5. Der 3. Satz auf Seite 4 im Passus „Sportstättennutzung“ wird folgendermaßen ergänzt und geändert: „Im Gegenzug bereitet der StadtSportBund Informationen über sachgerechte Mitverantwortungsmodelle zu Pflege, Erhalt und Betrieb der Sportstätten auf, die dazu geeignet sind, den kommunalen Haushalt zu entlasten. Diese stellt er seinen Mitgliedern als Musteranleitung zur Verfügung.“
6. Die Verwaltung wird gebeten, die Passage „Sport für alle“ (S. 4f) dahingehend zu ergänzen, dass sich Stadt und Stadtsportbund verpflichten, über die bisherigen Ansätze hinaus Angebote verstärkt für Migrantenkinder und Kinder aus sozial benachteiligten Familien zu schaffen und entsprechende Konzepte zu entwickeln.
7. Der Rat spricht sich dafür aus, die Aufgaben einer Sportstiftung dahingehend zu definieren, dass neben leistungssportlichen Anforderungen auch Projekte berücksichtigt und unterstützt werden, die der Förderung des Kinder-, Jugend- und SeniorInnensports sowie der Sportmedizin dienen.
8. Im zweiten Absatz zur Gründung einer Sportstiftung in der Passage „Stellung des Leistungssports“ (S. 7) wird folgende Änderung vorgenommen: „Der StadtSportBund übernimmt die Initiative zur Gründung einer Sportstiftung. Dabei wird sie von der Stadt Dortmund unterstützt. Der Betrieb und die Verwaltung obliegen dem StadtSportBund.“
9. Der Absatz „Sportlerehrungen“ (S. 7) wird im 4. Satz folgendermaßen geändert: „Die Sportlerehrung wird durch die Stadt Dortmund unterstützt.“
10. In der Passage „Finanzierung, Gewinnung von Partnern aus Industrie und Wirtschaft als Ko-Partner des Paktes für den Sport“ (S. 8) soll es in Zeile 11 heißen: „Die Stadt Dortmund und der StadtSportBund *planen*, einen Förderkreis ins Leben zu rufen, ...“

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Jürgen Brunsing

f.d.R. Stefan Neuhaus